

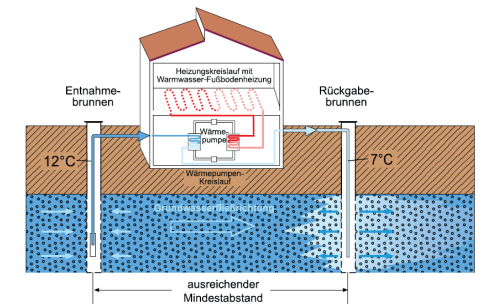
Das erste CO₂-neutrale ICE-Werk in Köln-Nippes

Das Instandhaltungswerk setzt auf grüne Technologien und erneuerbare Energiequellen



Geothermie

Ausgestattet ist das Werk mit einem energieeffizienten Klimatisierungssystem. Erdwärme wird genutzt und der Wasseraustausch erfolgt über das Grundwasser. Das spart jährlich 1.000 Tonnen CO₂.



Die Vorteile auf einen Blick

1 Solarthermie

Eine 180 Quadratmeter große Solarthermieanlage ist auf dem Dach installiert. Hier werden bis zu 100 Kilowatt Wärmeenergie erzeugt, die das Wasser für die Sanitäreinrichtung und Teeküchen genutzt werden.

2 Photovoltaik

Auf dem Dach produziert jährlich eine 2.100 m² große Photovoltaikanlage 300 Megawattstunden Solarstrom für den Eigenbedarf. Spitzen werden durch Zukauf von Ökostrom abgedeckt.

3 LED-Licht

Kostensenkung um 15 Prozent durch LED-Lampen, die in Büros und auf dem Außengelände eingesetzt werden.

4 Klimatisierung

Zum Kühlen und Heizen wird Grundwasser genutzt. Ein Umluftsystem schafft ein angenehmes Klima in der Werkshalle. Ein Rohrsystem, durch das Wasser fließt, sorgt in den Büros für angenehme Temperaturen.

5 Wasser

Soweit möglich, wird Trinkwasser durch Brauchwasser ersetzt. Wassersparende Armaturen senken den Verbrauch bei den sanitären Einrichtungen.

6 Lärmschutz

Durch den Einsatz von Lärmschutzwänden, Dämmung der Gebäudefassaden sowie die Installation von Schalldämpfern bei Lüftungsgeräten, wird der Lärm halbiert.

7 Umweltfreundliche Mobilität

Die Mitarbeiter sind künftig im Werk und auf dem Weg zur Arbeit umweltfreundlich unterwegs:

- Ideale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Überdachte Fahrradstellplätze im Werk
- Solartankstelle für E-Bikes und E-Autos
- Werksfahräder auf dem 23 Hektar großen Areal